

Gemeinde
Morschach


Morschach

Infoblatt

Nr. 1/2014

Informationsblatt der
Gemeinde Morschach

Ausgabe Februar 2014

ZWEITE AUSBAUETAPPE DER ERSCHLIESSUNGSPLANUNG FÜR DIE REGEN- ABWASSERLEITUNGEN SCHUL-, DORF- UND AXENSTEINSTRASSE

An der Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 wurde die kommunale Vorlage betr. des Verpflichtungskredits für die 2. Ausbaustappe der Erschliessungsplanung für die Regenabwasserleitungen Schul-, Dorf- und Axensteinstrasse von Fr. 616'000.00 angenommen. Ziel ist es, mit den Arbeiten der 2. Ausbaustappe im Sommer/Herbst 2014 im Bereich der Dorfstrasse zu beginnen.

Der Gemeinderat Morschach zeigt sich sehr erfreut, dass der Verpflichtungskredit für die 2. Ausbaustappe der Erschliessungsplanung für die Regenabwasserleitungen Schul-, Dorf- und Axensteinstrasse von Fr. 616'000.00 angenommen wurde. Die Stimmbeteiligung lag bei 62.5%, wobei rund 75% der Stimmbeteiligten den Verpflichtungskredit klar gutgeheissen haben. Hierbei gilt der Bevölkerung von Morschach-Stoos ein besonderer Dank für das der Gemeinde entgegengebrachte Vertrauen.

Die Zustimmung zum Verpflichtungskredit ermöglicht es, das Trennsystem im Dorfgebiet flächendeckend einzuführen. Dadurch wird dem Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG) Art. 7 Abs. 2 und Art. 12 Abs. 3 Rechnung getragen, denn nicht verschmutztes Abwasser darf nicht einer ARA zugeleitet werden und muss nach den Anordnungen der kantonalen Behörde versickert werden oder in einen Bach oder See (oberirdisches Gewässer) eingeleitet werden. Nicht verschmutztes Abwasser wie Regenwasser, sogenanntes Regenabwasser, das von Dächern und befestigtem Untergrund wie Strassen kommt, ist deshalb strikt vom Schmutzabwasser zu trennen.

Durch das Trennsystem können zudem über die Jahre erhebliche Kosten eingespart werden. In den letzten Jahren sind die Kosten für die Abwasserreinigung stetig gestiegen und diese werden auch in Zukunft mit kommenden strengeren Vorschriften an die gereinigten Abwässer, die die ARAs verlassen, weiter steigen. Nach Abzug von versickertem und verdunstetem Wasser entspricht dies einer jährlichen Gesamtmenge von ca. 16'000 m³ Sauberwasser, die somit nicht der ARA Schwyz zugeführt wird. Dies entspricht einer Kosteneinsparung bei der ARA Schwyz von rund Fr. 16'000.-- pro Jahr. Gerechnet auf eine Amortisationszeit von 30 Jahren ergibt dies Einsparungen bei der Abwasserreinigung von rund Fr. 480'000.--.

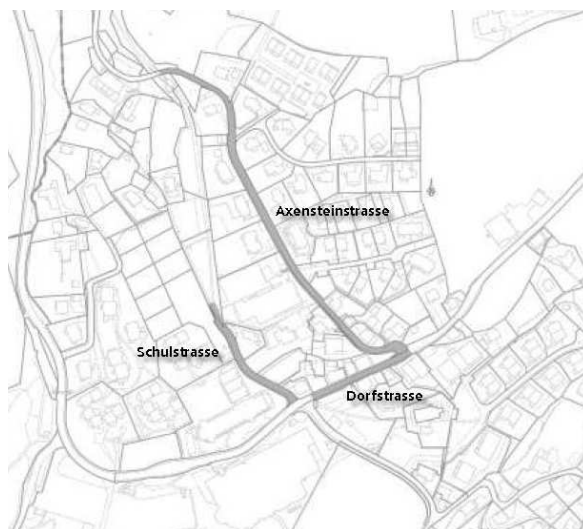
Nachdem der Ausbau der 1. Etappe der Erschliessungsplanung für die Regenabwasserleitungen Swiss Holiday

Park (SHP) – Kirchenparkplatz sowie für die Schmutzabwasserleitungen Binzenegg und Schwyzerhöhe erfolgreich abgeschlossen werden konnte, kann nun voraussichtlich dieses Jahr mit der 2. Ausbaustappe begonnen werden. Diese gliedert sich in 3 Teiletappen.

Hierbei wird als erstes mit der Regenabwasserleitung der Dorfstrasse begonnen. Mit dem Bau der Regenwasserleitung Dorf können neben den Strassen- und Trottoirflächen auch die Liegenschaften entlang der Dorfstrasse an das Trennsystem angeschlossen werden. Die Regenwasserleitung wird auch als Ableitung für den Strang Axensteinstrasse genutzt. Das Ziel ist es, die Realisierung dieser Etappe im Jahr 2014 zu beginnen. Mit dem Bau der Leitung ist zudem der Deckbelag der Strasse zu sanieren. Ebenso sollen die Randsteine zwischen Trottoir und Fahrbahn erneuert werden.

Das voraussichtliche Terminprogramm der einzelnen Teiletappen gestaltet sich wie folgt:

	Beginn
Dorfstrasse	2014
Axensteinstrasse	2015/2016
Schulstrasse	2016/2017



ÜBERSICHT PROJEKTPERIMETER

Über die weiteren wichtigen Schritte werden wir Sie während der Projektierungshase und auch während der Bauausführung jeweils informieren. Wir hoffen, die Bauarbeiten möglichst im Einvernehmen mit den direkten Anstössern, aber auch in Rücksichtnahme auf die öffentlichen Bedürfnisse vornehmen zu können. Bei allfälligen Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR. ZWEITER TEIL: WOHNBAUTEN DES 14.–16. JAHRHUNDERTS

Liebe Morschacherinnen und Morschacher

In meinem beruflichen Alltag setze ich mich mit Kunstdenkmälern auseinander. Aber wie gelange ich überhaupt zu Informationen über ein Kunstdenkmal? Grundsätzlich gilt es, die zur Verfügung stehenden Quellen auszuwerten. Deshalb müssen die Fachliteratur in Bibliotheken und unveröffentlichte Schriftquellen in diversen Archiven (Staats-, Bezirk-, Kloster-, Gemeinde-, Pfarr- und Privatarchiven) verarbeitet werden. Auch Bildquellen wie historische Ansichtskarten, Fotografien, Baupläne, gemalte, gezeichnete oder gedruckte Ansichten in öffentlichen und privaten Sammlungen können interessante Informationen enthalten. Wesentlich ist zudem der Kontakt mit Sachkundigen wie Lokalhistorikern, weiteren Fachleuten, Sammlern, Behördemitgliedern und Gebäudebesitzern. Die wichtigste Quelle ist und bleibt aber das Kunstdenkmal! Abgerissene oder nur archäologisch nachgewiesene Objekte werden zwar erfasst, doch wird aus konzeptionellen Gründen der Schwerpunkt auf die bestehenden Kunstdenkmäler gelegt, die besichtigt, beschrieben und analysiert werden.

Kunstdenkmäler und ihre Typen

Kunstdenkmäler sind künstlerische, materielle und historisch bedeutende Zeugnisse einer Epoche, einer Region oder eines Ortes. Über die Aufnahme eines jeweiligen Objekts in den Inventarband entscheidet in der Regel der spezifische Denkmalwert! Solche Werte können der Alters-, der Erinnerungs- oder der Kunstwert sein. Vergleichbare Kriterien wendet etwa die Denkmalpflege bei einer Unterschutzstellung an. Doch beschäftigt sich der Kunstdenkmäler-Inventarisator nicht nur mit denkmalgeschützten Objekten, sondern mit Vielem mehr.

Zu den Denkmalkategorien gehören neben Denkmälern im herkömmlichen Sinn vor allem historische Bauten sowie ihre gebundene Ausstattung am Äusseren und im Innern. Innerhalb der Gattung Architektur unterscheidet man zwischen ganzen Ortsbildern, Sakralbauten, öffentlichen oder halböffentlichen Gebäuden (Schul-, Rathäusern), Bauten des Gastgewerbes und Tourismus (Gasthäusern, Hotels), Privatbauten (Pfarr-, Pfarrhelfer-, Sigristen-, Bauern-, Bürger-, Herrenhäusern, Burgen, Schlössern), landwirtschaftlichen Gebäuden, Industriebauten, historischen Verkehrswegen und -bauten, weiteren Infrastrukturbauten (Brunnen), Gartenanlagen und militärischen Bauten.

Kunstdenkmälerbände

Das Endprodukt einer Inventarisierungskampagne ist ein gedrucktes Buch innerhalb der gesamtschweizerischen Reihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz». Ein solcher Band hat keine rechtliche Wirkung, sondern ist vielmehr ein Nachschlagewerk, das eine Orientierungshilfe zur Kunsttopographie bietet und Quervergleiche ermöglicht. Er liefert die wissenschaftlichen Voraussetzungen zur Bewahrung des kulturellen Erbes eines Ortes, einer Region und letztlich der Schweiz. Potentielle Leser sind nicht nur Wissenschaftler, sondern auch ein Fach- und Laienpublikum wie Denkmalpfleger, Architekten, Baubehörden, Medienschaffende, Politiker, Lokalhistoriker, geschichtlich und heimatkundlich Interessierte sowie Liebhaber- und Tourismuskreise.

Blockbauten in Morschach

Das noch nicht abgeschlossene Manuskript über die Kunstdenkmäler auf dem Gemeindegebiet Morschach wird sich unter anderem mit acht Sakral- und rund zehn Privatbauten eingehender befassen. Zu Letzteren zählen das Pfarrhaus und etwa neun Bauernhäuser. Diesen ist gemeinsam, dass sie über einem gemauerten Sockelgeschoss einen Holzaufbau in Blockbautechnik besitzen. Die zwei Vollgeschosse werden von einem schwach geneigten Satteldach überspannt (sog. Tätschdachhaus). Bei dieser Konstruktionstechnik des Block- oder Strickbaus werden Hölzer horizontal aufeinander geschichtet. An den Gebäudeecken überlagern sie sich und bilden so das sog. Eckgewätt oder die Eckverkämmung. Binnenwände treten als sog. Vorstösse aus der Fassade hervor. Im ersten Vollgeschoss sind im vorderen Hausteil die Stube und Nebenstube und im hinteren die offene Rauchs Küche sowie ein bis zwei Nebenräume eingerichtet. Ein Quergang kann die beiden Haushälften verbinden. Über eine Holzstiege gelangt man in das zweite Vollgeschoss mit Schlafkammern und allenfalls Seitenlauben.



DAS MITTELALTERLICHE HAUS TANNEN 3 STAMMT AUS DEM 14. JAHRHUNDERT. FOTO: KLAUS PICHLER, LACHEN.

UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR. ZWEITER TEIL: WOHNBAUTEN DES 14.–16. JAHRHUNDERTS

Diesem Typ entspricht auch das älteste in Morschach erhaltene Gebäude, das Haus Tannen 3 am alten Weg von Morschach nach Riemenstalden. Sein Kernbau wurde gemäss dendrochronologischer Analyse (Holzaltersbestimmung mittels Jahrringkurven) um 1341 errichtet und gehört somit zu den ältesten erhaltenen und zugleich eindrucklichsten Blockbauten der Innerschweiz. Nachträglich wurde er gegen Norden erweitert und vermutlich aufgestockt. Für die mittelalterliche Entstehungszeit typische Merkmale sind die unregelmässigen Einzelvorstösse, die fassadenbündigen Boden- bzw. Deckenbohlen an der Hauptfassade, die zwei schlitzförmigen Stubenfensterluken an der südlichen Trauffassade, die Stubentüröffnungen mit einfachen flankierenden Mantelständern (Türpfosten, die Balken ummanteln) sowie eine niedrige Kammertüröffnung mit wandbündigen Pfosten im zweiten Vollgeschoss.



AN DER HAUPTFASSEDE DES HAUSES TANNEN 3 SIND DIE ABGERUNDETEN EINZELVORSTÖSSE UND DIE FASSADENBÜNDIGEN BODEN- BZW. DECKENBOHLEN GUT ZU ERKENNEN. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

Knapp zweihundert Jahre jünger ist das Haus Silbergasse 19. Es ist an der mit einem Schild besetzten Firstkonsole der Hauptfassade 1527 oder 1528 datiert. Im Gegensatz zum Haus Tannen sind die Einzelvorstösse regelmässig ausgebildet und im Dachgeschoss Firstkammern eingerichtet. Als neue Zierelemente treten an den Fassaden Rillenfriese auf. Im Innern sind die beiden Stubentüröffnungen mit Mantelstüden erhalten; der eine Mantelstud der Haupttür zum Gang und das darüber liegende Wandrähm (horizontales, die Wand oben

abschliessendes Holz) sind gerillt, die Mantelstüde zur Nebenstube lediglich innen abgefast.



DAS HAUS SILBERGASSE 19 WURDE 1529 KURZ NACH DER ERRICHTUNG DER PFARRKIRCHE ERBAUT. FOTO: KLAUS PICHLER, LACHEN.

Aufgrund einer 2013 erfolgten dendrochronologischen Analyse nehmen wir an, dass das Haus Gubel 2 kurz nach 1558, also in der Frühen Neuzeit erstellt worden ist. Zum originalen Bestand gehören die beiden kreuzförmigen Heiterlöcher (Lüftungsluken) unter dem Hauptgiebel und dasjenige an der Stirnseite der südwestlichen Laube. Die Türöffnungen im Innern besitzen oben gekerbte Mantelstüde. An der Stubenwand ist eine wohl originale verschliessbare Öffnung zum Gang erhalten, deren Funktion nicht geklärt ist («Pestloch», Durchreiche oder «Kommunikationsöffnung»?).



DAS VERMUTLICH KURZ NACH 1558 ERRICHTETE HAUS GUBEL 2 WURDE MEHRMALS UM- UND ANGEBAUT. FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

Das Haus Schlössli

Einen Sonderfall bildet das Haus Schlössli an der Obergasse 2, nur schon durch seine markant erhöhte Lage über dem Dorfkern. Der Holzaufbau dürfte neuzeitlich sein. Der hohe Mauersockel hingegen ist älter.

UNTERWEGS MIT DEM KUNSTDENKMÄLER-INVENTARISATOR. ZWEITER TEIL: WOHNBAUTEN DES 14.-16. JAHRHUNDERTS

Darin verbaut sind Mauerstrukturen aus mindestens zwei verschiedenen Bauphasen. Es könnte sich dabei um die Überreste eines mittelalterlichen Wohnturmes handeln, der möglicherweise identisch ist mit dem von Joseph Thomas Fassbind in seiner Profangeschichte erwähnten Sitz der Edlen Inderbitzin. Auch eine Deutung als Meierturm der Freiherren von Attinghausen oder des Klosters Einsiedeln, die im 14. Jahrhundert in Morschach über Grundbesitz verfügten, ist nicht von der Hand zu weisen. Weiter gehende Untersuchungen könnten hier Klärung schaffen.



DAS HAUS SCHLÖSSLI AN DER OBERGASSE BESITZT EINEN SEHR HOHEN MAUERSOCKEL MIT UNREGELMÄSSIGEN STRUKTUREN.
FOTO: MICHAEL TOMASCHETT, SCHWYZ.

Im nächsten Infoblatt werde ich versuchen, Ihnen die Blockbauten des 17. und 18. Jahrhunderts näher zu bringen.

Dr. Michael Tomaschett
Kunstdenkmäler-Inventarisator
Kollegiumstrasse 30
Postfach 2201
6431 Schwyz
T 041 819 20 90
michael.tomaschett@sz.ch

Aktuell:

Vortrag von Michael Tomaschett im Pfarreisaal, Immensee: Gebäude erforschen. Aus dem Alltag des Kunstdenkmäler-Inventarisators, 22.3.2014, 10.15 Uhr



Der Wegrodel Morschach wurde nach einem Mitwirkungs- und Vorprüfungsverfahren am 8. November 2013 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Innert Frist sind dazu 15 Einsprachen eingegangen, welche zur Zeit behandelt werden. Ziel des Gemeinderates ist es, die Einsprachebehandlung bis Anfang Sommer 2014 abzuschliessen und danach den Wegrodel dem Kantonsgericht zur Genehmigung einzureichen.

Die Gemeinde Morschach hat den 70 Jahre alten Wegrodel überarbeitet. Im Mai 2011 fand ein Mitwirkungsverfahren statt, mit welchem die Bevölkerung von Morschach-Stoos eingeladen wurde, sich zum Entwurf zu äussern und Wünsche sowie Anregungen vorzubringen. Das bereinigte Wegverzeichnis und die dazugehörigen Pläne wurden anschliessend gemäss § 5 der Verordnung über die öffentlichen Wege mit privater Unterhaltspflicht vom 26. Februar 1958 ab dem 8. November 2013 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Innert Frist gingen beim Gemeinderat 15 Einsprachen ein, welche von einer vorberatenden Arbeitsgruppe

gesichtet wurden. Als nächster Schritt wird mit einzelnen Einsprechern Kontakt aufgenommen, um Einspracheverhandlungen durchzuführen. Die Eingaben sind grösstenteils vorsorglicher Natur und es zeichnet sich ab, dass mehrheitlich auf dem Verhandlungsweg eine Einigung erzielt werden kann. Der Gemeinderat verfolgt das Ziel, die Einsprachebehandlung bis Anfang Sommer 2014 abzuschliessen. Es muss erfahrungsgemäss leider angenommen werden, dass durch einzelne Einsprecher ein Beschwerdeverfahren auf Stufe Regierungsrat bzw. alsdann Verwaltungsgericht angestrengt wird und das Erlassverfahren dadurch Verzögerungen erfährt.

Nach Erledigung aller Einsprachen wird der bereinigte Wegrodel vom Gemeinderat verabschiedet und dem Kantonsgericht zur Genehmigung eingereicht werden. Nachdem der Entwurf vom kantonalen Grundbuchinspektor zwei Mal vorgeprüft wurde, darf davon ausgegangen werden, dass dieser Genehmigung nichts im Wege steht.



MORSCHACH MIT SWISS HOLIDAY PARK

Warum fühlen sich in Morschach alle Feriengäste rundum wohl?

Zentral im Herzen der Schweiz gelegen, bietet der Kurort, was das Herz begehrt – auch betreffend Unterkunft. Das Angebot reicht vom erstklassigen 4-Stern-Hotel über die heimelige Ferienwohnung bis hin zum abenteuerlichen «Schlafen im Stroh». Übernachtungsmöglichkeiten mit einzigartiger Aussicht auf den Vierwaldstättersee bietet das Seminarhotel Antoniushaus Mattli.



PALACE HOTEL AXENFELS



GOLFHAUS MIT GÄSTEN UND CADDIES

Belle Epoque

Die goldenen 20er-Jahre boten den internationalen Gästen allen erdenklichen Luxus. Palace-, Grand-, Park- und Kurhotel mit Kurorchestern, zwei Golfplätzen, mehreren Tennisplätzen, zwei Schwimmbädern, Parkanlagen, Zahnradbahn usw.



Heute

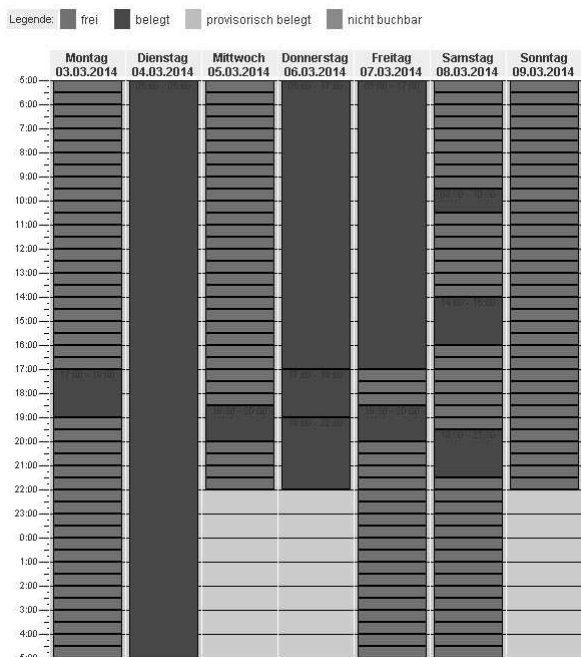
Im Kanton Schwyz wurden in den letzten Jahren über 620'000 Übernachtungen registriert, davon ist Morschach-Stoos mit über $\frac{1}{3}$ aller Übernachtungen der wichtigste Tourismusort.



RESERVATIONS- UND BEWIRTSCHAFTUNGSSYSTEM RBS

Seit Anfangs November 2013 können über die Homepage der Gemeinde Morschach die Räumlichkeiten der Mehrzweckanlage Morschach reserviert werden. Dank einem Reservations- und Bewirtschaftungssystem (kurz RBS) können Sie immer die aktuellsten Belegungspläne der einzelnen Räume anschauen und Reservationen direkt online tätigen.

Das RBS findet sich auf der Homepage der Gemeinde Morschach (www.morschach.ch) unter der Rubrik „Verwaltung“ in der Unterrubrik „Raumreservierungen“. Neben der Benützungs- und Gebührenordnung steht auch eine Kurzanleitung für die Reservation zur Verfügung. Mit einem Klick auf „Details“ werden Ihnen Einzelheiten über den entsprechenden Raum angezeigt. Auch können Sie Bilder zu jedem Raum anschauen. Wenn Sie auf das Feld „Belegung“ klicken, gelangen Sie zu einer Wochenansicht und können die Belegungszeiten des Raumes anschauen. Dieser Belegungsplan ist als Stundenplan grafisch dargestellt. Die bereits belegten Zeiträume sind mit roter Farbe gekennzeichnet, die freien Zeitfenster sind grün hinterlegt. Durch einen Klick in den Zeitplan können Sie Ihre Reservation direkt tätigen. Dieses neue Verfahren bietet den Vereinen und allen interessierten Personen die Möglichkeit, schnell und jederzeit Reservationen vorzunehmen. Ausserdem sind die Belegungspläne immer aktuell und können online eingesehen werden.



BELEGUNGSPLAN DER MEHRZWECKHALLE DER WOCHE VOM 03.03.2014 BIS 09.03.2014

Falls Sie Fragen zum neuen Reservationssystem haben, oder ein Problem beim Reservationsvorgang auftaucht, hilft Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel: 041 825 13 30) gerne weiter. Selbstverständlich können Sie sich auch weiterhin bei der Gemeindeverwaltung telefonisch oder persönlich am Schalter melden, wenn Sie keinen Internetzugang haben und einen der Räume mieten möchten.

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM FREIZEITVERHALTEN DER JUGEND IN MORSCHACH-STOOS

Im November bat eine Arbeitsgruppe des Gemeinderats Morschach die Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre sowie deren Eltern, an der Befragung zum Freizeitverhalten der Jugend in der Gemeinde Morschach-Stoos teilzunehmen. Herzlichen Dank den 87 Primarschulkindern von Morschach-Stoos, den 6 Jugendlichen der Sekundarstufe, einem Gymnasiasten und einem Lehrling sowie den 36 Eltern, die sich die Zeit genommen haben, den Fragebogen auszufüllen und uns ihre konkreten und erklärenden Stellungnahmen und Wünsche abzugeben.

Zur Repräsentativität der Umfrage

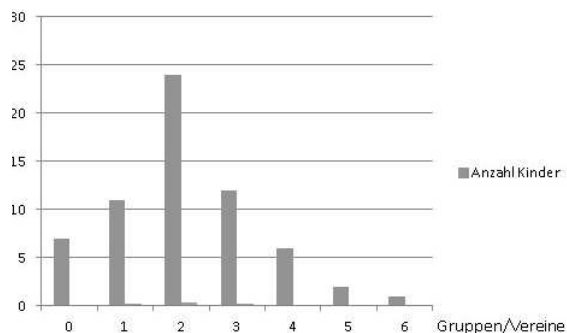
- Da die 3. – 6. Klässler/-innen den Fragebogen im Unterricht ausfüllten, lag der Rücklauf bei fast 100%.
- Auch die Antworten der 36 Eltern sind klar repräsentativ, da diese zusammen laut den Rückmeldungen 72 Kinder erziehen, denen das Freizeitangebot in Morschach zugutekommt.
- Weil von der Zielgruppe der 13 – 17 Jährigen nur insgesamt acht geantwortet haben, sind deren Rückmeldungen nicht repräsentativ für ihre Altersgruppe und können nur eine Tendenz aufzeigen.

Aktivitäten

Altersbedingt wurden die Kinder der 1./2.Klasse gruppenweise mündlich befragt. Sie spielen gern und viel draussen und drinnen, zeichnen, schwimmen, spielen Fussball und Hockey und besuchen ihre Gschpänli zuhause. Gruppenaktiv sind viele im Kidsturnen und in der Musikschule dabei.

Vereine, Clubs und Gruppen

Von den 63 schriftlich Antwortenden der 3. Klasse bis zum Lehrling machen nur sieben in keiner Jugendgruppe oder keinem Verein mit. Den Rekord hält eine Schülerin, die in sechs Gruppen aktiv dabei ist: Musikschule, Kidssport, Ministrantin, Musikgesellschaft, Jungschützen, Leichtathletik. Über 70% der Kinder und Jugendlichen machen in mindestens zwei Gruppen/Vereinen mit.



Am meisten Zulauf haben erfreulicherweise die einheimischen Aktivitäten:

- 63 vom Kindergarten bis zum Hochschulstudium besuchen die Musikschule Morschach-Stoos
- 42 der schriftlich Antwortenden machen mit bei den KIDS-Aktivitäten
- 11 ministrieren in der Kirche
- 8 sind bei den Jungschützen
- 3 spielen in der Musikgesellschaft Morschach
- 3 sind im Ski-/Snowboardclub

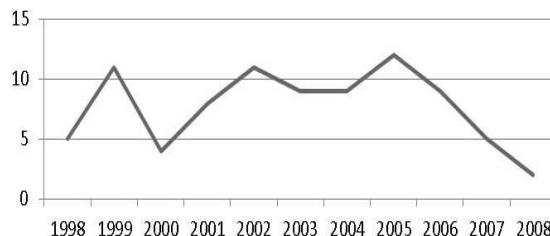
Was in Morschach nicht angeboten wird, sucht man in Vereinen und Clubs der Umgebung:

- 15 machen bei der Pfadi mit
- 12 sind in einem Fussballclub
- 6 turnen in einem Leichtathletikclub

Selbstorganisierte Freizeitaktivitäten

85 Schülerinnen und Schüler von 15 Jahren (Jahrgang 1998) bis 5 Jahren (Jahrgang 2008) haben die Karte „Fit für die Zukunft“ gelöst, was als grosser Erfolg für diese gemeinsame Aktion von der Gemeinde, den Stoosbahnen und dem Swiss Holiday Park gelten darf.

Fit für die Zukunft



Viele Schülerinnen und Schüler sind sehr eigenaktiv, wobei sich manche Aktivitäten eher geschlechtsspezifisch, andere eher gleichberechtigt oder gar überraschend anders verteilen. Diese Daten sind allerdings vorsichtig zu interpretieren, denn diese Tätigkeiten wurden von den Antwortenden spontan genannt und sind somit nicht systematisch einzuordnen.

Hobbies	männlich	weiblich
Computer	3	0
Skaten	5	0
Fussball	14	2
Musizieren	5	5
Ballett	1	1
Zeichnen	1	1

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM FREIZEITVERHALTEN DER JUGEND IN MORSCHACH-STOOS

Hobbies	männlich	weiblich
Scooterfahren	1	1
Reiten	0	4
Tanzen	0	3
Kochen	1	5
Lesen	5	1
Kollagentreffen in Morschach ab 20 Uhr	10	6
Kollegentreffen auswärts ab 20 Uhr	5	7
Kollegentreffen tagsüber	2	4

Zwischenfazit zu den Freizeitaktivitäten

- Die Morschacher-Stöösler Jugend ist freizeitaktiv und organisiert sich in Vereinen, Sportclubs und Jugendgruppen im Dorf und in der näheren Umgebung.
- Die meisten Kinder und Jugendlichen sind in mehr als einem Verein, Sportclub oder einer Jugendgruppe Mitglied.
- Die Eigenaktivitäten sind zahlreich und sehr vielseitig.

Jugendzentrum

Morschach hat als kleines Dorf kein eigenes Jugendzentrum zu bieten. Ein solches wird für die Jugendlichen ab Beginn der Sekundarstufe und während der Lehre oder des Studiums interessant. Deshalb wollten wir das Bedürfnis der Dorfjugend für ein solches Angebot ermitteln. Brunnen hat ein professionell betreutes Jugendzentrum, das auch Morschacher Jugendliche besuchen. Von den Morschacher Fünftklässlern geben zwei an, das Jugendzentrum Brunnen (JZB) zu kennen, von den Sechstklässlern bereits dreizehn, die meisten vom Hörensagen.

Von den acht antwortenden Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren haben sechs schon an Veranstaltungen des JZB mitgemacht, einer kennt das JZB vom Hörensagen, eine gar nicht. Von den sechs JZB-Besuchenden haben vier dort schon mindestens eine Party gefeiert und zwei haben einen JZB-Kurs im Getränke-Shaken gemacht.

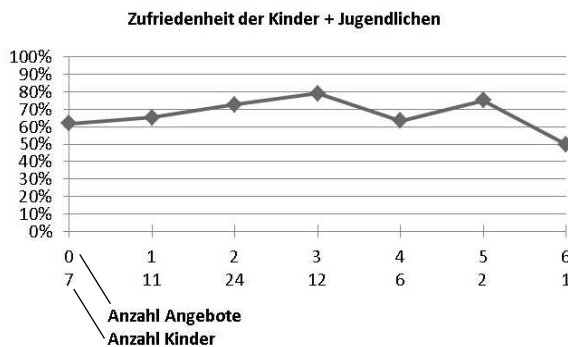
Von den 36 antwortenden Eltern kennen acht das JZB konkreter, 17 vom Hörensagen und 10 haben noch nie davon gehört. Neun Eltern finden es gut, dass ihr Kind dort verkehrt, zwei nicht. Die Frage „Fänden Sie es gut, wenn Morschacher Jugendliche ihre Freizeit im JZB verbringen würden?“ beantworteten alle 36 Eltern: acht mit Ja, sieben mit Nein und 21 äussern sich mit „Keine Meinung“. Fast die Hälfte (47%) der 36 antwortenden Eltern würde eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Morschach am Jugendzentrum Brunnen begrüßen, ein

Viertel (25%) sind dagegen, ein gutes Viertel (28%) haben sich noch keine Meinung dazu gebildet.

Zufriedenheit mit dem gemeindeeigenen Freizeitangebot

Sowohl Kinder und Jugendliche wie auch deren Eltern wurden gefragt, wie zufrieden sie mit dem Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Morschach seien. Ihren Zufriedenheitsgrad konnten Sie auf einer Skala von 1 bis 6 angeben, wobei 1 eine sehr grosse Unzufriedenheit und 6 eine sehr hohe Zufriedenheit bedeutet.

Einen durchschnittlichen Zufriedenheitsgrad von 79% erreichen jene 12 Kinder, die in drei Freizeitgruppen mitmachen, jene 24 Kinder, die in zwei Gruppen mit dabei sind, sind mit dem Freizeitangebot in Morschach zu 73% zufrieden. Die Schülerin, die in sechs organisierten Gruppen mitmacht, ist unzufriedener (50%) mit dem Angebot als jene 7 Schüler/-innen, die in gar keiner Gruppe mitmachen und trotzdem auf eine 62 prozentige Zufriedenheit kommen. In fast jeder Gruppenkombination gibt es Kinder mit absoluter Zufriedenheit (Stufe 6) und solche mit absoluter Unzufriedenheit (Stufe 1). Es zeigt sich auch kein signifikanter Unterschied zwischen Jungen und Mädchen.



Die Zufriedenheit der Eltern liegt klar höher als die der Kinder.



ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM FREIZEITVERHALTEN DER JUGEND IN MORSCHACH-STOOS

Keine Eltern gaben auf der Skala die Unzufriedenheitsstufen 1 und 2 an. Vier Eltern sind halbwegs zufrieden (50%), ein Drittel der Eltern (36%) melden eine „Zweidrittelzufriedenheit“ (67%), knapp die Hälfte der Eltern (48%) stehen auf Stufe 5 von 6 und jemand ist sogar vollumfänglich zufrieden mit dem Freizeitangebot für die Morschacher Kinder und Jugendlichen. Vielen Dank auch für all die positiven Wortrückmeldungen, die wir hiermit gerne an die engagierten Betreuerinnen und Betreuer in den Vereinen, Clubs und Jugendgruppen weitergeben. Dazu auch ein herzliches Dankeschön des Gemeinderats, denn ohne diese grosse Freiwilligenarbeit wäre das Vereinsleben in Morschach bald am Verschwinden.



Wünsche

Die insgesamt erfreulich hohe Zufriedenheit von Eltern, Jugendlichen und Kindern bedeutet nicht, dass keine Vorstellungen da wären, wie die Zufriedenheit gesteigert werden könnte. Die Spanne der Kinderwünsche ist sehr weit und umfangreich. Die Tabelle enthält jene Wünsche, die mehr als einmal genannt wurden:

- 23 Fussballplatz
- 7 Reitstall/Reitunterricht
- 6 Tanzunterricht
- 5 Sprungbrett im SHP
- 5 Skate Infrastruktur

- 4 grössere Fussballtore
- 3 Spielplatz
- 3 Jugendchor
- 2 FC für Mädchen
- 2 Jugendraum

Verschiedene Eltern lobten das breite Angebot in Morschach und 20 von 36 Eltern äusserten konkrete Wünsche. Auch diese sind vielfältig und decken sich zu einem grossen Teil mit jenen der Kinder:

- 13 Fussballplatz
- 5 Tanz- und/oder Singgruppe
- 3 Jugendtreff
- 3 Mittagstisch
- 3 Spielplatz für jedes Alter
- 3 Jugendtreff in Morschach
- 2 Jugendtheatergruppe

Was bringt den Kindern, Jugendlichen und den Eltern diese Umfrage?

- Eine Gesamtschau über das Freizeitangebot in Morschach und die Zufriedenheit mit diesem.
- Die Bündelung der Wünsche, wie das Freizeitangebot noch verbessert werden könnte.
- Die Arbeitsgruppe des Gemeinderates wird die hier zusammengestellten Wünsche, deren Erfüllung im Einflussbereich des Gemeinderates liegen, in den Rat einbringen.
- Der Gemeinderat wird die nötigen Schritte für die Abklärung der Machbarkeit bald unternehmen und die Interessierten via Infoblatt und danach wenn möglich via entsprechende Budgetanträge an die Gemeindeversammlung von den geplanten Massnahmen in Kenntnis setzen.

Die Arbeitsgruppe dankt im Namen des Gemeinderates allen, die an der Erhebung teilgenommen haben, und sie wird dafür besorgt sein, dass der Aufwand „nicht für die Fuchse“ war, sondern wirklich für die Jugend von Morschach.

AUSZUG AUS DEM TERMINKALENDER 2014

WOCHENTAG	DATUM	ANLASS
MÄRZ		
Sa	01.03.2014	Lottomatch Braunviehzuchtverein Morschach, MZH Morschach
Sa	01.03.2014	Back2Style Snowboard-Contest, Stoos
Sa-So	01.03.2014-04.05.2014	Kunstaussstellung Frühling, Peter Gehring, Antoniushaus Mattli, Morschach
So	02.03.2014	Exklusives Skifahren für Frühaufsteher, Fronalpstock, Stoos
So	02.03.2014	Rivella Family Contest Ski Club Stoos, Sternegg/Maggiweid, Stoos
Di	04.03.2014	Güddienstag, Negerschachergesellschaft Morschach, MZH Morschach
Di-Do	04.-06.03.2014	Fis Super-G Rennen, Stoos
So	09.03.2014	Exklusives Skifahren für Frühaufsteher, Fronalpstock, Stoos
So	09.03.2014	ZSSV Meisterschaft SuperG, Franz-Heinzer Piste, Stoos
So	09.03.2014	Gottesdienst und Suppentag, Antoniushaus Mattli, Morschach
Fr	14.03.2014	Vollmond-Schneeschuh-Tour, Allseasons-activeteam, Stoos
Sa	15.03.2014	Delegiertenversammlung Kantonalen Musikverband, MZH Morschach
Sa	15.03.2014	Schützenjass, Schützengesellschaft Morschach, MZH Morschach
So	16.03.2014	Exklusives Skifahren für Frühaufsteher, Fronalpstock, Stoos
Di	18.03.2014	Kaderübung, Schadenwehr Morschach
Fr	21.03.2014	Kaderübung, Schadenwehr Morschach
Sa	22.03.2014	Clubrennen Skiclub Stoos, Klingenstock, Stoos
Sa	22.03.2014	GV Musikgesellschaft Morschach, Swiss Holiday Park, Morschach
So	23.03.2014	Parkclosing Snowpark Shredisfaction
So	23.03.2014	Exklusives Skifahren für Frühaufsteher, Fronalpstock, Stoos
Sa	29.03.2014	Firnschneefest, Stoos
So	30.03.2014	Exklusives Skifahren für Frühaufsteher, Fronalpstock, Stoos
APRIL		
Di	01.04.2014	Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach
Di	01.04.2014	Kaderübung, Schadenwehr Stoos
Mi	02.04.2014	Personalskirennen, Stoos
Fr	04.04.2014	Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach
Fr	04.04.2014	Kaderübung, Schadenwehr Stoos
Di	08.04.2014	Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach
Di	08.04.2014	Mannschaftsübung, Schadenwehr Stoos
Mi	09.04.2014	Gemeindeversammlung, MZH Morschach
Fr	11.04.2014	Mannschaftsübung, Schadenwehr Morschach
Fr	11.04.2014	Mannschaftsübung, Schadenwehr Stoos
Fr	11.04.2014	Instrumentenparcour, Musikschule Morschach, MZH Morschach
Sa	12.04.2014	Toni Schuler, Musigabig, Musikgesellschaft Morschach, MZH Morschach
Di	15.04.2014	Mannschaftsübung, Schadenwehr Stoos
Fr-So	18.-20.04.2014	Ostertanz, Antoniushaus Mattli, Morschach
Mo	21.04.2014	1. Obligatorisch-Schiess, Schützenhaus Sisikon
Mo	21.04.2014	Osterkonzert Flex-Ensemble, Pfarrkirche Morschach
Di	22.04.2014	Mannschaftsübung & Atemschutzübung, Schadenwehr Stoos
Mi	23.04.2014	Atemschutzübung, Schadenwehr Morschach

AUSZUG AUS DEM TERMINKALENDER 2014

WOCHENTAG	DATUM	ANLASS
Fr	25.04.2014	GV Negerschachergesellschaft Morschach
Sa	26.04.2014	7. Jungbuurä-Chilbi, Morschach, MZH Morschach
So	27.04.2014	Weisser Sonntag, Pfarrkirche Morschach (MZH)
Di	29.04.2014	Frauengottesdienst, Antoniushaus Mattli, Morschach
Mi	30.04.2014	Lotto-Match, Senioren-Team, MZH Morschach

MAI

Sa	17.05.2014	Firmung, Pfarrkirche Morschach (MZH)
So	18.05.2014	Bezirks- und Gemeinderatswahlen
Mi	21.05.2014	Atemschutzübung, Schadenwehr Morschach
Do-So	22.-24.05.2014	Maifest, Swiss Holiday Park, Morschach
Sa	24.05.2014	Jahreskonzert Musikgesellschaft Morschach, MZH Morschach
Mi	28.05.2014	Bowlingabend Feuerwehrverein Morschach, Swiss Holiday Park, Morschach

JUNI

Mo	09.06.2014	Stoos Schwingen (Verschiebedatum 15.06.2014)
Fr	13.06.2014	Musig-Abig Musikschule Morschach, MZH Morschach
Fr	13.06.2014	Liederrezital – Geister, Elfen, Nymphen, Antoniushaus Mattli, Morschach
Sa	14.06.2014	GV Skiclub Stoos, Hotel Alpstubli, Stoos
Sa	14.06.2014	2. Obligatorisch-Schiess, Schützenhaus Sisikon
Do	19.06.2014	Fronleichnam, Bittgang, Pfarrkirche Morschach
Sa	21.06.2014	Schüler- und Vereinsturnier Negerschachergesellschaft Morschach, MZH Morschach
Di	24.06.2014	Frauengottesdienst, Antoniushaus Mattli, Morschach
Fr	27.06.2014	Behördenapéro
Sa	28.06.2014	Familiengottesdienst, Antoniushaus Mattli, Morschach

Gemeinde Schulstrasse 6
Morschach 6443 Morschach

T 041 825 13 30

F 041 825 13 31

gemeinde@morschach.ch

www.morschach.ch

© 2014